

BLV Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

22. Jahrgang

5. Juni 1979

Nr. 6

NRW-Juniorenauswahl Deutscher Mannschaftsmeister

(Bericht und Bilder von Sportwart Herbert Manthey)

Die erste Ausspielung einer Deutschen Junioren-Mannschaftsmeisterschaft für Landesverbände um den von unserem Landesverband gestifteten Wanderpokal war für NRW ein voller Erfolg, denn kein anderer Landesverband konnte unsere Auswahl in Wesel (Ausrichter erneut Rot-Weiß Wesel) auch nur annähernd gefährden.

Neun der zwölf Landesverbände des Deutschen Badminton-Verbandes hatten gemeldet. Lediglich Bayern, Bremen und Schleswig-Holstein fehlten.

Zu der gefürchteten Kraftprobe mit Rheinhessen-Pfalz kam es leider nicht, da deren Spitzenspieler Jutta und Olaf Rosenow in der zweiten Runde ihre Mannschaft im Stich ließen und nicht spielten. Prompt verlor man dann mit 2:3 gegen das Saarland und schied aus. Unsere Mannschaft gewann in der Vorrunde gegen das Saarland mit 3:2, gegen Berlin mit 5:0 und in der Endrunde zunächst gegen Hessen mit 5:0. Auch das Endspiel gegen die Saar war mit 4:1 erneut eine klare Angelegenheit. Lediglich Dietmar Fußhöller war im Einzel gegen Georg Simon erwartungsgemäß ohne Chance.

Leider blieben auch in Wesel die Zuschauer aus. Kein Wunder also, daß eine echte Stimmung nur selten aufkam.

Nachstehend die Ergebnisse:

BLV Nordrh.-Westf. – LV Hessen 5:0

1. HD: Heyer/Rosenbaum – Hutzenröder/Hutzenröder 15:7, 15:7; DD: Krickhaus/Schrick – Dickescheid/Simon 15:7, 15:11; 1. HE: Fußhöller – Hofmeister 18:15, 15:4; DE: Schmieder – Dickescheid 11:3, 12:9; M: Heyer/Murach – Hofmeister/Simon 15:10, 15:1.

BLV Nordrh.-Westf. – LV Saarl. 4:1

1. HD: Heyer/Rosenbaum – Simon/Maus 11:15, 15:8, 15:9; DD: Krickhaus/Schrick – Bleymehl/Philippi 15:1, 15:6; 1. HE: Fußhöller – Simon 3:15, 4:15; DE: Schmieder – Bleymehl 11:8, 11:2; M: Heyer/Murach – Krämer/Krümmler 15:6, 15:7.



Pokalübergabe durch NRW-Präsident Siegfried Maywald an Mannschaftsführer und Sportwart Herbert Manthey.



Die NRW-Juniorenauswahl. Von links: Düster, Murach, Morsbach, Günther, Fußhöller, Rahn, Hohensee, Rosenbaum, Heyer, knieend: Schmieder, Diris, Krickhaus, Schrick, Splett.

BLV Nordrh.-Westf. – Saarland 3:2

1. HD: Rosenbaum/Mausbach – Simon/Maus 4:18, 10:15; DD: Krickhaus/Schrick – Philippi/Kümmel 15:1, 15:1; 1. HE: Fußhöller – Simon 4:15, 11:15; DE: Schmieder – Kümmel 11:1, 11:1; M: Heyer/Murach – Maus/Philippi 15:4, 15:5.

BLV Nordrhein-Westfalen – Berliner Badminton Verband 5:0

1. HD: Rahn/Düster – Hoffmann/Reisen 15:11, 15:14; DD: Diris/Günther – Nehm/Pachur 15:1, 15:5; 1. HE: Heyer – Bölder 15:7, 15:4; DE: Schmieder – Pachur 11:0, 11:1; M: Hohensee/Splett – Reinhard/Büttner 15:1, 15:6.

Jugend-Europameisterschaft

Im Bericht über die Jugend-Europameisterschaft hat sich ein Fehler eingeschlichen, auf den mich ein Herr Fitzpatrick (engl. Reporter bei der Deutschen Welle) aufmerksam machte.

Im letzten Kampf der Mannschaftstitelkämpfe Dänemark – England unterlag England nicht, wie berichtet mit 3:2, sondern zur großen Überraschung gelang der englischen Mannschaft ein 3:2-Sieg, der ihr die Vizemeisterschaft vor Schweden einbrachte. Für die Überraschung sorgten das engl. Mädchen-Doppel und Diane Simpson, die ihre spannenden Spiele jeweils im dritten Satz knapp für sich entscheiden konnten.

Von den Vereinen

Mannschafts-Pokalturnier 1979 des MTV Rheinwacht Dinslaken

Am 28./29. April veranstaltete die Badmintonabteilung des MTV Rheinwacht Dinslaken zum ersten Mal ein Mannschafts-Pokalturnier in zwei Klassen. Die Gruppe A setzte sich aus Mannschaften der A-Klasse zusammen: Neurönnebecker TV (Bremen), Essener SG 99/06 I, PSV Velbert, MTV Rheinwacht Dinslaken I. In Gruppe B kämpften Mannschaften der B- und C-Klasse gegeneinander: GS Wesel IV, DBC SSF Bonn V, Essener SG 99/06 II, MTV Rheinwacht Dinslaken II.

Bei den Begegnungen der Mannschaften (jeder gegen jeden) wurde, wie üblich bei dieser Art von Turnieren, auf die Austragung des 3. Herreneinzels verzichtet, um von vornherein unentschiedene Ergebnisse zu vermeiden und somit schnelle und eindeutige Ergebnisse zu erhalten. Die Sieger der beiden Gruppen erhielten je einen Wanderpokal, der im kommenden Jahr wieder in Dinslaken verteidigt werden soll.

Der erste Kampftag wurde um ca. 19.30 Uhr beendet, da der Gastgeber die teilnehmenden Mannschaften zu einem gemütlichen Beisammensein ins Vereinsheim einlud. Speisen und Getränke waren frei, d. h. sie

waren in den Startgebühren der Mannschaften enthalten. Am Morgen nach diesem feucht-fröhlichem Intermezzo wurde das Turnier mit teilweise schwerem Kopf und (durch die Tanzversuche des Vorabends...) müden Gliedern fortgesetzt und die Spiele dauerten bis in den späten Nachmittag hinein, ehe die Plazierungen feststanden:

Gruppe A:

1. PSV Velbert I	6:0
2. Essener SG 99/06 I	4:2
3. MTV Rheinwacht Dinslaken	2:4
4. Neurönnebecker TV	0:6

Gruppe B:

1. Essener SG 99/06 II	6:0
2. GS Wesel IV	4:2
3. MTV Rheinwacht Dinslaken II	2:4
4. DBC/SSF Bonn V	0:6

Drei Titel in Österreich

Bei den 10. Internationalen Badminton-Meisterschaften von Österreich in Mödling bei Wien, setzte sich die kleine Abordnung des DBV in 3 Disziplinen durch. Bereits am Samstag wurde das Mixed ausgetragen, wo Bernd Wessels/Ingrid Morsch in der Entscheidung auf die Holländer trafen, die sich schon eine Woche in Wien aufhielten und bereits einen Vergleichskampf mit Österreich in der weniger als 6m hohen Halle ausgetragen hatten. Das Endspiel wurde durch einen 15:8/15:9 Sieg über v. d. Vlucht/Duyvensteyn erreicht. Im Finale gegen Pal/d. Kort wurde es nach einer 15:7/14:11 Führung im zweiten Satz noch einmal spannend. Die Holländer glichen aus und gewannen den zweiten Satz mit 17:14. Der dritte Satz brachte mit einem 15:2 dann Sieg und Titel für Wessels/Morsch.

Bernd Wessels sicherte sich außerdem mit seinem Partner Ulli Rost klar die Endspieleteilnahme im Herren-Doppel gegen Wortel/v. d. Vlucht (Holland). Dort ging trotz 8:2 Führung der Holländer der 1. Satz mit 15:13 an die Deutschen, die auch den zweiten Satz mit 15:2 gewannen.

Ulli Rost fügte seinem ersten internationalen Titel sofort einen zweiten hinzu, indem er den österreichischen Meister Ratheser im Herren-Einzel 15:7, 15:10 schlug. In diesem vom österreichischen Fernsehen und Rundfunk übertragenem Spiel kam Ulli beim Stande von 10:10 noch einmal ins Schwimmen, meisterte aber diese Aufgabe ebenso wie zuvor bei seinen Siegen über Hoffegger, Wortel, Stingl und v. d. Vlucht, den er mit 15:4/15:7 im Halbfinale ausschalten konnte. Im Damen-Doppel gelang es auch Weber/Morsch nach in Gruppenspielen ausgetragenen Vorrunden, ebenso wie d. Kort/Duyvensteyn ungeschlagen ins Endspiel vorzustoßen. Die Deutschen hatten zuvor unter anderem das ungarische und das österreichische Meisterdoppel ausschalten können. Im Finale kam es dann jedoch zu einem kargen 2-Satz-Sieg der starken Holländerinnen.

Bernd Wessels

STC »Blau-Weiß« Solingen ehrte seine Junioren-Spielerinnen Heidi Krickhaus und Marlies Rixen

Für ihr erfolgreiches Abschneiden bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften am 24./25. März in Berlin, wurden die beiden Junioren-Spielerinnen des Badminton-Bundesligisten STC »Blau-Weiß«, von ihrem Club besonders geehrt. Bereits drei Tage nach ihrem Titelgewinn, im Damen-Doppel, erhielt Heidi Krickhaus am 28. 3. 1979, auf der Jahreshauptversammlung des STC »Blau-Weiß« die »Silberne Ehrennadel« des Clubs, aus der Hand des Vorsitzenden, Horst Konopatzki.

Am 26. April 1979 kam es im Clublokal »Moselstube« zu einer kleinen »Meisterfeier« für die erfolgreichen Junioren-Spielerinnen des Clubs. Heidi Krickhaus für ihren Titelgewinn und die zwei dritten Plätze sowie Marlies Rixen für ihre Vizemeisterschaft im Damen-Doppel und ihren dritten Platz im Mixed, erhielten einen Erinnerungs-Teller und Sachgeschenke des Clubs für ihr erfolgreiches Abschneiden in Berlin. Hier hatten die Solinger Badminton-Fans dann auch noch einmal die Gelegenheit, den beiden sympathischen Mädchen ihre persönlichen Glückwünsche auszusprechen.

Am gleichen Tag nahmen die Verantwortlichen des STC »Blau-Weiß« die Gelegenheit wahr, die frischgebackenen dreifachen Internationalen Meister von Österreich, Bernd Wessels und Ulrich Rost mit einem Blumenstrauß zu beglückwünschen.

Horst Rosenstock

Vereins-Doppel-Turnier des STC »Blau-Weiß« Solingen

Zu einer weiteren Aktivität und zur Belebung des alltäglichen Trainingsbetriebes, motivierte STC-Sportwart Bernd Wessels die Badminton-Spieler seines Clubs. In einem über acht Wochen führenden Turnier wurden die besten Spieler in den Doppel-Disziplinen ermittelt. Das Turnier wurde im Doppel KO-System ausgetragen, wobei jedoch bei allen ausgelosten Paarungen nach jedem Satz die Partner gewechselt wurden und die erreichte Anzahl der Spielpunkte für das Erreichen der nächsten Runde ausschlaggebend war. Dieses Spielsystem ist für alle Spieler, auch unterschiedlicher Spielstärke, sehr interessant und garantiert in jeder Beziehung spannende Sätze. Nach Abschluß des Turniers gab es folgende Rangliste in den drei Doppeldisziplinen:

Damen-Doppel: 1) Marlies Rixen, 2) Heide Konopatzki, 3) Ursula Darius, 4) Sigrid Rosenstock.

Herren-Doppel: 1) Jürgen Schnittert, 2) Frank Darius, 3) Bernd Wessels, 4) Bernd Dickhäuser.

Mixed Damen: 1) Marlies Rixen, 2) Heide Konopatzki, 3) Ursula Darius, 4) Renate Wolfertz.

Mixed Herren: 1) Jürgen Schnittert, 2) Bernd Wessels, 3) Frank Darius, 4) Karl-Heinz Klein. Zu dem Turnier hatten dreißig Damen und zweiunddreißig Herren ihre Meldung abgegeben und wünschten sich überwiegend für die Zukunft weitere Veranstaltungen dieser Art.

Horst Rosenstock

Jahreshauptversammlung des OSC Werden

In die Gaststätte »Kaiser Friedrich« hatte der OSC Werden seine Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung eingeladen. Alfred Unruh, 1. Vorsitzender, sorgte für einen gelungenen Einstieg, indem er die sportlichen Erfolge des letzten Jahres noch einmal revue passieren ließ. Besonders herausragend waren die Stadtmeisterschaften, bei denen die Werdener ihre Gegner ausschalten konnten und die vorderen Plätze belegten. Auch bei den Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften konnten die OSC-Spieler einige Erfolge verbuchen.

Nach Geschäfts- und Kassenbericht, sowie Haushaltsplan und Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet, und man beging die Neuwahlen: 1. Vorsitzender: Alfred Unruh, der nun schon seit langen Jahren den Verein leitet; 2. Vorsitzender und Geschäftsführer: Helmut Friedrich, auch bereits einige Zeit mit dieser Aufgabe betraut; Sportwart: Klaus Tetenberg, gleichzeitig erfolgreicher Stammspieler der Werdener ersten Garde; Kassenwart: Herbert Schäfer, der auch im letzten Jahr sorgfältig über die Finanzen wachte; Jugendwart: Hans Schott, im Besonderen von den Jugendlichen gern wiedergewählt; Kassenprüfer: Dietmar Ulbrich und Dieter Eichhorn; Pressewart: Bettina Kohls. Es ist sicherlich ein nicht zu unterschätzender Vertrauensbeweis seitens der Mitglieder, daß etliche Wiederwahlen erfolgten. Nach den üblichen Tagesordnungspunkten stand noch ein wichtiger aus: Die Verabschiedung der neuen Vereinssatzung. Doch erst nachdem die einzelnen Paragraphen durchgesprochen, einige Formulierungen geändert, und verschiedene inhaltliche Fragen eifrig diskutiert worden waren, wurden die neuen »Vereinsregeln« von den Mitgliedern angenommen.

Der 1. BC Monheim gibt bekannt

Am 3. 5. 1979 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des 1. BC Monheim statt. Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung der neuen Vereinssatzung. Der vom Vors. G. Pax vorzüglich vorbereitete und interpretierte Entwurf, der sich im wesentlichen an der Satzung des BLV NRW orientiert und viele Änderungen gegenüber der alten Fassung enthält, wurde einstimmig angenommen. Nach den überwiegend positiven Berichten der Vorstandsmitglieder wurde Hans Sosbach zum Versammlungsleiter gewählt. Er bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und führte, nachdem die Versammlung einstimmig Entlastung erteilt hatte, die Neuwahlen durch.

1. Vorsitzender: Günther Pax (Ww)
2. Vorsitzender: Lothar Schaub (Neuwahl)
Kassierer: Franz-Josef Stock (Ww)
Sportwart: Klaus Bauer (Nw)
Jugendwart: Bernd Stahl (Nw)
Pressewartfunktion: Klaus Bauer (Ww)
Zu Kassenprüfern wurden die Damen Gorny und Kunde bestellt. Der Vergnügungsausschuß setzt sich aus den Damen Lambert und Wommatschka sowie den Herren J. Öxmann und Wannhoff zusammen. Im Vordergrund der Vereinsarbeit für die nächsten 2 Jahre, stehen die Intensivierung und Verbesserung der Jugend- und Schülerarbeit sowie die Vorbereitungen auf das 25-jährige Jubiläum im Jahre 1981. Klaus Bauer

3. Paderborner Badmintonturnier

In diesem Jahr nahmen an unserem Turnier 250 Spieler und Spielerinnen der beiden untersten Klassen teil. Es wurde im einfachen KO.-System getrennt in der B- und C-Klasse gespielt.

Austragungsort war die 4fach-Turnhalle am Maspornplatz, in der auf 10 Spielfeldern gekämpft wurde. Die ersten drei in jeder Disziplin erhielten Urkunden. Die Ersten jeweils einen Pokal und die Zweit- und Drittplatzierten einen Sachpreis.

Das Turnier verlief reibungslos bis auf einen Protest, der von einem Spieler aus Oberhausen eingereicht wurde. Der Protest wurde vom Turnierausschuß ablehnend entschieden.

Einige Teilnehmer konnten allerdings nicht verstehen, wie es möglich ist, daß eine so gute Spielerin wie Barbara Hinricher (sie gewann die letzte B-Einzelrangliste in Solingen) in der Kreisklasse starten dürfe.

Unserer Meinung nach ist das eine Ungeerechtigkeit gegenüber den anderen Konkurrentinnen. Der Landesverband sollte sich einmal überlegen, wie man so etwas unterbinden kann.

Hier eine Aufstellung der Sieger:

B-Klasse

HE: 1. Heinz Schroers, Krefelder Sportverein; 2. H. J. Passin, BC Düren; 3. Reinhart Koppes, Krefelder Sportverein.

HD: 1. Rudolf Dembach/Michael Ludwig, OSC Rheinhausen; 2. Rainer Daniel/Michael Ockert, TB Rheinhausen; 3. Ray Mawer/Kevin Rotherham, SV Bor. Lippstadt.

DD: 1. Birgit Zeugner/Claudia Gäbler, SC GW Paderborn/TG Ahlen; 2. A. Passin/G. Gutheil, BC Düren; 3. Kullmann/Cölln, RW Oberhausen.

M: 1. Martin Turulski/Barbara Hinricher, Bottroper BG; 2. Werner Bröckelmann/Irmgard Bröckelmann, GW Langenberg; 3. Hans-Werner Schwing/Johanna Schwengler, Krefelder Sportverein.



Sieger im Damendoppel: Birgit Zeugner/Claudia Gäbler.

DE: 1. Barbara Hinricher, Bottroper BG; 2. Birgit Zeugner, SC GW Paderborn; 3. Lilo Voigt, RW Oberhausen.

C-Klasse

HE: 1. A. Decker, BC Düren; 2. Wilfried Nysten, VfL Hiddessen; 3. Lutz Sotta, BC Düren.

HD: 1. Lutz Sotta/H. Schnabel, BC Düren; 2. Rolf Kessler/Wilfried Nysten, VfL Hiddessen; 3. Dieter Gadau/Holger Wassum, SVA Gütersloh.

DD: 1. Annette Heupel/Karin Apprecht, SC Münster 08; 2. Irene Mäsker/Heidelene Kreft, TuS Spenge; 3. Cornelia Glotz/Angelika Stiller, SC GW Paderborn.

M: 1. Klaus Breithaupt/Agi Rüsing, SC GW Paderborn; 2. Rolf Kessler/C. Pollter, VfL Hiddessen; 3. A. Decker/Schnabel, BC Düren.

DE: 1. Marlis Heupel, SC Münster 08; 2. Irene Mäsker, TuS Spenge; 3. G. Gutheil, BC Düren.



Die Paderborner Plazierten: Klaus Breithaupt, Agi Rüsing (Mixed 1.); Angelika Stiller, Kornelia Glotz (DD 3.); Birgit Zeugner (DE 2., DD 1.).

SPVG Gustorf-Gindorf

Gustorf, die Badmintonabteilung in der SpVg. Gustorf-Gindorf 1924/27 e.V. geht unbeeinträchtigt ihren Weg! Unter diesem Eindruck standen anlässlich der Jahreshauptversammlung alle Anwesenden der fünf Jahre jungen Gemeinschaft und der Vorsitzende des Hauptvorstandes, Thomas Schläger, in der Gaststätte Stiewe.

Abteilungsleiter Helmut Zimmermann berichtete, das Führungsgremium der Badmintonsparte habe im zurückliegenden Geschäftsjahr in sieben Sitzungen versucht, die Aufbauarbeit fortzusetzen und einige Impulse zu geben.

Nach langem Suchen habe man mit Cüneyd Günes (Sporthochschule Köln) einen qualifizierten Trainer gefunden, dessen Arbeit bereits gefruchtet habe. Erwähnt wurde das große Turnierprogramm und die geselligen Veranstaltungen – ein Wochenende in einer Hütte des Alpenvereins, eine Weinprobe in Nierstein und eine Jahresabschlusswanderung (bei strömendem Regen) im Kalltal/Eifel.

Kritisch meinte der Abteilungsleiter, es könne auf Dauer nicht akzeptiert werden, daß nur einige wenige Mitglieder anpackten, wenn es notwendig sei, während die Mehrheit sich für angenehmere Dinge (Geselligkeiten) interessierte.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Hauptvorstand und mit der Stadt Grevenbroich/Sportamt wurde im Jahresresümee der Badminton-sportler hervorgehoben; dorthin schickte Helmut Zimmermann ein herzliches Danke. Als Dank erhielten die anwesenden Gründungsmitglieder Christel + Heinz Boerstinghaus sowie Günter Kahnt eine Urkunde. Kassiererin Ilona Weber berichtete von einem geringen Verlust (Ballkosten schlugen besonders zu Buche) in der Jahresrechnung, der jedoch durch Rücklagen gedeckt werden konnte.

Ein »durchwachsendes Bild« von der sportlichen Situation malte Sportwart Hans A. Puffer: Die erste Mannschaft habe nach dem Aufstieg mit dem 4. Tabellenplatz den A-Klassenerhalt gesichert, während die Hoffnungen, die man in die Zweitvertretung gesetzt habe, aufgrund einiger Unabwägbarkeiten nicht erfüllt worden seien. Sportwart Puffer erinnerte an das laufende Turnierprogramm (u. a. an die Stadtmeisterschaften, die am Wochenende ausgetragen werden) und schickte Lob und Dank an die Adresse des Trainers, Cüneyd Günes.

Aus der Jugend/Schüler-Sparte berichtete der Leiter Herbert Köntges: unter dessen Fittichen augenblicklich rund 30 Mädchen und Jungen trainieren. Während die Jugend einen sehr guten 3. Tabellenplatz erreicht habe, sei die Schülermannschaft im unteren Drittel gelandet. Herbert Köntges ließ die erstmals ausgerichteten Stadtmeisterschaften im Dezember des letzten Jahres, die außersportlichen Aktivitäten Revue passieren und erwähnte das Transportproblem bei Auswärtsspielen. Ein besonderes Wort des Dankes schickte der Jugendleiter an Annemarie Kahnt, die, obwohl Nichtmitglied, sich um die Kassengeschäfte der Jugend kümmere.

Nach der Neuwahl des Teilvorstandes setzt sich das Führungsgremium der Badmintonabteilung wie folgt zusammen: Abteilungsleiter Helmut Zimmermann; Kassiererin Ilona

Weber; Jugendleiter Herbert Köntges (standen nicht zur Wahl); stellv. Abteilungsleiter Volker Barsch (Neuwahl); Sportwart Hans A. Puffer (Wiederwahl); Pressewart Frank Fischer (Neuwahl); Schriftführerin Ingrid Sparka (Neuwahl).

Einstimmig verabschiedeten die Mitglieder den Haushaltsplan des Jahres 1979 und erteilten auf Vorschlag des Hauptvorstandsvorsitzenden Thomas Schläger, dem Gesamtvorstand Entlastung.

Fazit: Die Geburtswehen sind überstanden; mit Optimismus gehen die Mitglieder der Badmintonabteilung in der SpVg. Gustorf-Gindorf die nächsten fünf Jahre an. Die Geburtstagsfeier soll anlässlich des Internationalen Mannschaftsturnieres (9./10. Juni) zünftig gefeiert werden.

Der 1. BC Monheim gibt bekannt

Am vergangenen Wochenende fand das dritte Einladungsturnier des 1. BC Monheim, diesmal als Kuddel-Muddel-Turnier, in der Sandberghalle statt.

Angetreten waren 73 Teilnehmer (27 D + 46 H) aus 16 Vereinen des Bezirks Süd I u. II, von der C- bis Bez.-Klasse. Am Samstag wurden zunächst, jeweils im doppelten K.o.-System, die Sieger im K.M.-DD u. K.M.-HD ermittelt. Die Doppelpaare und die Spielpaarungen wurden nach jeder Runde neu ausgelost, wobei die klassenhöheren Spieler jeweils einen klassenniedrigeren Partner zugelost bekamen. Durch dieses ausgeklügelte Lossystem kamen viele interessante Spielpaarungen zustande, die teilweise sehr spannende Spiele mit oftmals überraschenden Ergebnissen brachten. Dies gilt besonders für das HD, wo im Endspiel nur noch B- u. C-Klassenspieler standen, während die Bez.- u. A-Klassenspieler mit ihren Partnern die Plätze 3 und 4 belegten. Nach 65 Spielen standen folgende Sieger fest.

Kuddel-Muddel-DD:

1. Giesen/Kunde (A/B) Langenfeld/Monheim
2. Stahl/Volberg (Bez./C) Monheim/Witzhel.
3. Lambert/Rönn (Bez./C) Hilden/Witzheld.
4. Lukaschewski/Poppe (Bez./C) Ohligs/W.

Kuddel-Muddel-HD:

1. Molzon/Porysiak (B/C) Burg/K&A Soling.
2. Goldmann/Schildhauer (B/B) Witzh./Rich.
3. Puzalocaski/Wilde (A/C) OSC Düss./Lang.
4. Krieger/Jung (Bez./C) Dormag./Richrath

Am Sonntag wurde nun die Disziplin Kuddel-Muddel-Mix-total ausgetragen. Hierbei waren, um allen Teilnehmern einen 2. Start zu ermöglichen, Mix sowie HD (aus den untersten Spielklassen) in einer Disziplin zugelassen. Wiederum durch das Los ermittelt, gingen 35 Paare (26 Mix, 9 HD) an den Start und ermittelten nach 68 teilweise sehr schönen Spielen die Sieger und Plazierten. Allen Unkenrufen zum Trotz, konnten sich hier die starken Herren mit ihren Mixpartnerinnen durchsetzen und nur der 3. Platz wurde von einem HD errungen.

Kuddel-Muddel-Mix-total:

1. Öxmann/Heiming (Mix) Monh./OSC Düss.
2. Krieger/Volberg (Mix) Dormagen/Witzhel.
3. Molzan/Aibninger (HD) Burg/Fischeln
4. Reininghaus/Haas (Mix) Burg/Dormagen

Nach über 20 Stunden Badminton an 2 Tagen, fand diese großartige und interessante Veranstaltung mit der Siegerehrung (Pokale, Urkunden, Sachpreise) am Sonntagabend einen schönen Abschluß.

Klaus Bauer

Ausschreibungen

Ausschreibung für den Adolf-Oppenberg-Pokal

1. Der Adolf-Oppenberg-Pokal wurde von Frau Lilo Oppenberg gestiftet und wird alljährlich als ewiger Wanderpokal von den Vereinen des Bezirks Nord I ausgespielt.

2. Zugelassen sind alle Mannschaften, die der Bezirks-, A-, B-, C- und D-Klasse des Bezirks Nord I in der Saison 79/80 angehören.

3. Spielleitende Stelle: Peter Brandner, Maisstraße 12, 4100 Duisburg 29, Tel. (0203) 764138, Psch. Essen 155437-438.

4. Die Auslosungen sind öffentlich. Die erste Auslosung findet am 5. 7. 1979 um 19.30 Uhr in Du-Rheinhausen, Kegelzentrum, Friedrich-Ebert-Straße statt. Die Veröffentlichung der Spielergebnisse erfolgt in der BR.

5. Für die Ausspielung des Adolf-Oppenberg-Pokals gilt die SpO des BLV NRW e.V. Die Ausspielung des Pokals soll die Verbandsmeisterschaft nicht behindern, deshalb soll wochentags gespielt werden.

6. Der Pokalsieger wird in jedem Jahr von den letzten 4 Mannschaften an einem Wochenende im Monat Mai im NRW-Leistungszentrum Mülheim nach dem Modus jeder gegen jeden ausgespielt.

7. Der Ball wird vom Heimverein bestimmt und mit den Terminvorschlägen dem Gast mitgeteilt. Sind nur Mannschaften der Bezirks- und A-Klasse beteiligt, wird mit dem Federball gespielt. Die Ballkosten werden geteilt. Die Heimvereine tragen die Hallenkosten, die Gastvereine ihre Fahrtkosten. Die Endrunde wird mit dem Federball gespielt.

8. Der klassentiefere Verein hat Heimrecht; bei klassengleichen Vereinen der zuerst geloste.

Der Heimverein teilt dem Gegner spätestens bis zum letzten Tag des Vormonats (Termin für die erste Runde ist der 31. 7. 1979) seine Terminvorschläge mit, wobei je eine Woche mindestens 1 Wochentag sein muß. Evtl. kann zusätzlich ein spielfreier Sonntag angegeben werden. Der Gastverein muß spätestens bis zum 5. des Austragungsmonats einen Termin davon bestätigen.

9. Die Meldegebühr beträgt DM 5,- je gemeldete Mannschaft, die mit der Meldung fällig ist.

10. Für die Einsendung des Spielberichts ist der Heimverein zuständig.

11. Die spielleitende Stelle entscheidet in erster Instanz. Der BA in zweiter und letzter Instanz.

12. Meldeschluß ist am 30. 6. 1979 für den Wettbewerb des Spieljahres 1979/80.

13. Zeitplan 1979/80

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Runde 21. 8. 1979 | 6. Runde 21. 1. 1980 |
| 2. Runde 21. 9. 1979 | 7. Runde 21. 2. 1980 |
| 3. Runde 21. 10. 1979 | 8. Runde 21. 3. 1980 |
| 4. Runde 21. 11. 1979 | 9. Runde 21. 4. 1980 |
| 5. Runde 21. 12. 1979 | |

Die angegebenen Termine gelten als letzter Tag für den Eingang der Spielberichte.

14. Für die 1.-4. Runde hat die Rangliste der Hinrunde und für die Runden 5-9 die Rangliste der Rückrunde Gültigkeit. Die Ranglisten sind unaufgefordert der spielleitenden Stelle zuzusenden.

Nicht mit den Ranglisten des Vereins für die Verbandsmeisterschaften übereinstimmende Ranglisten haben den Ausschluß aller Mannschaften des Vereins für die Ausspielung des Adolf-Oppenberg-Pokals zur Folge.

15. Der endgültige Austragungsmodus wird nach Eingang der Meldungen festgelegt.

Hier ein Beispiel für den Austragungsmodus:

- | | |
|-------------------------------------|--------|
| 50 Mannschaften der C-Klasse | |
| 50 Mannschaften der B-Klasse | |
| 20 Mannschaften der A-Klasse | |
| 9 Mannschaften der Bezirksklasse | |
| 1. Runde C-Klasse | (50 T) |
| 2. Runde Sieger 1. Runde | (25 T) |
| 3. Runde Sieger 2. Runde + B-Kl. | (63 T) |
| 4. Runde Sieger 3. Runde | (32 T) |
| 5. Runde Sieger 4. Runde | (16 T) |
| 6. Runde Sieger 5. Runde + A-Kl. | (28 T) |
| 7. Runde Sieger 6. Runde | (14 T) |
| 8. Runde Sieger 7. Runde + Bez.-Kl. | (16 T) |
| 9. Runde Sieger 8. Runde | (8 T) |

7. Schülerturnier »Der erste Schritt« in Duisburg-Rheinhausen

Ausrichter:

Tb 05 und OSC 04 Rheinhausen e.V.

Termin:

Sonntag, 17. 6. 1979 von 9 Uhr bis ca. 17 Uhr.

Austragungsort:

Sporthalle Rheinhausen/Duisburg-Rheinhausen, Krefelder Str. (15 Spielfelder).

Startberechtigung:

Startberechtigt sind alle Schüler, die einem dem BLV NRW angeschlossenen Verein angehören und nach dem 1. 9. 1965 geboren sind. Das Geburtsdatum ist mit der Meldung anzugeben. Da das Turnier vorwiegend Anfängern und turnierunerfahrenen Spielern vorbehalten sein soll, dürfen Ranglistenspieler der Plätze 1-16 nicht teilnehmen. Der Besitz eines Spielerpasses ist nicht erforderlich, jedoch muß das Geburtsdatum durch einen Personal- oder Schülerschein nachgewiesen werden.

Disziplinen:

Jungen- und Mädcheneinzel.

Austragungsmodus:

Je nach Teilnehmerzahl werden in einer Vorrunde mehrere Klassen nach Jahrgängen gebildet. Jede Klasse wird in Gruppen unterteilt, so daß jeder Teilnehmer mindestens 3 Spiele austrägt. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe ermitteln in einer Endrunde im einfachen K.O.-System die Sieger.

Bälle:

Plastikbälle Carlton-Tournament oder ein anderer verfügbarer Plastikball. Die Bälle stellt der Ausrichter.

Meldeschuß:

Samstag, 2. Juni 1979 (Poststempel). Es können max. 200 Teilnehmer berücksichtigt werden. Gehen mehr Meldungen ein, werden diese nach Eingang angenommen.

Meldeanschrift:

Klaus Steden, van Gogh-Str. 34, 4100 Duisburg 14, Tel. 02135/80559.

Vereine, die einen frankierten Briefumschlag beilegen, werden über den Beginn des ersten Spieles ihrer Schüler benachrichtigt.

Meldegebühr:

Je Teilnehmer 5,- DM.
Die Gebühr ist bis zum Meldeschluß auf das Postscheckkonto: Klaus Steden, PSA Essen Nr. 30528-431 mit dem Vermerk »Schüler-Turnier« zu überweisen.

Auslosung:

Montag, 11. 6. 1979 um 20.00 Uhr in Duisburg-Rumeln, Sporthalle Schulzentrum Rumeln-Kaldenhausen.

Preise:

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die Endspielteilnehmer erhalten außerdem Sachpreise.

Turnierleitung:

Wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.

Schiedsrichter:

Jeder Teilnehmer muß sich als Schiedsrichter zur Verfügung stellen oder einen geeigneten Ersatz benennen.

Sonstiges:

Die Ausrichter haben einige Überraschungen vorgesehen.

Änderungen:

Der Ausrichter behält sich vor, ggf. einige Punkte der Ausschreibung zu ändern.

7. Badminton-Turnier der SG Neukirchen-Vluyn für 3 Leistungsklassen

A-Turnier Bezirksklassen und A-Klassen
B-Turnier B-Klassen und C-Klassen
C-Turnier Anfänger und C-Klassen-Spieler, deren Spielerpaß ab 01. 01. 1978 ausgestellt wurde. Startberechtigung muß nachgewiesen werden.

1. Ausrichter

SG Neukirchen-Vluyn

2. Austragungsort

Großturnhalle der Hauptschule Nord (4 Felder) und des Gymnasiums (6 Felder), beide Schulzentrum an der Tersteegenstraße.

3. Termin

Samstag, den 11. 08. 1979 ab 13.00 Uhr HE, 17.30 Uhr HD.
Sonntag, den 12. 08. 1979 ab 9.00 Uhr DE, DD, Mixed und Fortsetzung der Herrenspiele ab 12.00 Uhr.

4. Meldeberechtigung

A-Turnier: Meldeberechtigt sind Verbandsangehörige des BLV NRW, die in der Saison 1979/80 für die Bezirksklasse, A-Klasse und tiefer startberechtigt sind.

B-Turnier: Meldeberechtigt sind Verbandsangehörige des BLV NRW, die in der Saison 1979/80 für die B-Klasse und tiefer startberechtigt sind.

C-Turnier: Meldeberechtigt sind Verbandsangehörige des BLV NRW, die in der Saison 1979/80 für die C-Klasse startberechtigt sind und Anfänger.

5. Disziplinen

HE, HD, DE, DD, Mixed.

Es darf nur in 2 Disziplinen gestartet werden.

6. Meldeschluß

04. 08. 1979 (Poststempel).

7. Auslosung

Dienstag, den 07. 08. 1979 um 12.00 Uhr in der Gaststätte Lingnau, Jahnstraße, 4133 Neukirchen-Vluyn.

8. Meldegebühr

A-Turnier:	Einzel	DM 6,-
	Doppel	DM 8,-
B-Turnier:	Einzel	DM 5,-
	Doppel	DM 7,-
C-Turnier	Einzel	DM 4,-
	Doppel	DM 6,-

Die Meldegebühr ist vor Turnierbeginn fällig oder auf das Konto bei der Stadtparkasse Krefeld, Zweigstelle Uerdingen, Nr. 60438983 (Manfred Doetsch), mit dem Vermerk »Meldegebühr« einzuzahlen. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung.

9. Meldung und Meldeanschrift

Die Meldung ist an Manfred Doetsch, Balderbruchweg 43, 4133 Neukirchen-Vluyn (Tel.: 02845/58257), zu schicken. Der Meldung ist unbedingt eine Kopie der Rangliste des meldenden Vereins, die an die spielleitende Stelle für die Hinrunde der Saison 1979/80 geschickt wurde, beizufügen.

10. Bälle

A-Turnier: Die Teilnehmer haben ihre Bälle bis zum Endspiel selbst zu stellen. Der Ausrichter hält Bälle, soweit sie beschafft werden können, zum Verkauf bereit.

B- und C-Turnier: Der Veranstalter stellt Carlton Bälle kostenlos zur Verfügung.

11. Preise

Die Sieger des A-Turniers erhalten einen Wanderpokal. Sie müssen sich verpflichten, den Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen oder ihn auf Anforderung dem Ausrichter zur Verfügung zu stellen. Nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge oder fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge geht der Pokal in Besitz über. Die Sieger der B- und C-Klassen-Turniere erhalten Plaketten.

Ehrenpreise sollen alle Sieger erhalten. Die drei Erstplatzierten erhalten je eine Urkunde. Die beste Mannschaft erhält, wie schon in den vergangenen Jahren, einen »flüssigen« Ehrenpreis.

12. Turnierleitung

Turnierausschuß und Oberschiedsrichter werden vor Turnierbeginn durch Aushang in der Halle bekanntgegeben.

STC »Touring-Team« im Rheinland

Zur 10. Austragung des Badminton-Mannschaftsturniers um den »Rhein-Wied-Wanderpokal« am 12./13. 5. 1979 in Neuwied, traten die Solinger Badminton-Spieler des STC »Blau-Weiß« in diesem Jahr mit einer »Reisemannschaft« an. STC-Sportwart Bernd Wessels begleiteten aus dem Spielerkreis der 3. und 4. Mannschaft, die Damen Renate Wolfertz und Sigrud Rosenstock sowie die Herren Karl-Heinz Klein, Erhard Wagner, Bernd Wolfertz und Horst Rosenstock.

Neben dem ausrichtenden BCK Heimbach Weis (LV Rheinland) und dem Team des STC »Blau-Weiß« Solingen (BLV NRW) waren die Mannschaften von SV Unkel, 1. BC Neuwied, BC Remagen (alle LV Rheinland), TC Eltville (LV Hessen) und TuS Oberpleis (BLV NRW) der Einladung nach Neuwied gefolgt.

Für die Vorrunde hatte der Ausrichter zwei Gruppen gebildet, wo alle Mannschaften gegeneinander zu spielen hatten. In der Endrunde spielten dann die jeweiligen Gruppen-

sieger bzw. Plazierten die Plätze aus. Im ersten Spiel traten die Blau-Weißen gegen den 1. BC Neuwied an. Die Rheinländer leisteten zunächst erbitterte Gegenwehr, mußten sich aber am Ende dennoch mit 6:2 geschlagen geben. Die nächste Begegnung gegen den TuS Oberpleis sollte bereits die Vorentscheidung über den Gruppensieg bringen. Im 1. HD sorgten Bernd Wessels und Horst Rosenstock noch für die 1:0 Führung, der erhoffte Punkt im 2. HD blieb jedoch aus. Danach gab es für das Damen-Doppel Sigrud Rosenstock/Renate Wolfertz nach zweijähriger Siegesserie, in der die beiden insgesamt in 26 Mannschaftsspielen im Doppel in ununterbrochener Reihenfolge ungeschlagen blieben, eine Niederlage. Auch die Einzel brachten keine Wende, so daß man am Ende mit 1:7 die Überlegenheit der Landesligamannschaft aus Oberpleis anerkennen mußte. Damit war die erfolgreiche Verteidigung des »Rhein-Wied-Pokals« nicht mehr möglich.

Am zweiten Turniertag stand die letzte Begegnung innerhalb der Gruppe, gegen

den BC Remagen auf dem Programm: Dieses Spiel wurde nach einigen Startschwierigkeiten am Ende noch mit 6:2 deutlich gewonnen. Als Gruppenzweiter stand man in der Endrunde im Spiel um den dritten Platz nun dem TC Eltville gegenüber. In dieser Begegnung spielten die Solinger von Anfang an mit größter Konzentration und hatten schon bald die Partie mit 5:3 für sich entschieden. Ein schöner Pokal war der Lohn für die Anstrengung der zwei Turniertage von Heimbach-Weis.

Endstand des Turniers: 1. SV Unkel, 2. TuS Oberpleis, 3. STC B/W Solingen, 4. TC Eltville, 5. BCK Heimbach-Weis, 6. 1. BC Neuwied, 7. BC Remagen.

An dieser Stelle sei auch einmal die gute Organisation des BCK Heimbach-Weis hervorgehoben, welcher neben dem Turnier, auch am Samstag, einen Festabend mit Kapelle, Tombola und Conferenceveranstaltete, an den die »Klingenstädter« sicher noch oft und gerne zurückdenken werden.

Horst Rosenstock

Amtliche Nachrichten

Ehrung

Anläßlich des außerordentlichen Verbandstages des BLV NRW wurde den Verbandsangehörigen

**Klaus Nolde
Klaus Jürgen Rüther
Willi Kranz
Günter Hoersch**

die Verdienstnadel in Silber für besondere Verdienste um den Badminton-sport verliehen.

Herzlichen Glückwunsch

S. Maywald
Präsident

Urlaub der Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle des BLV NRW e.V. ist vom 2. Juli 1979 bis zum 28. Juli 1979 wegen Urlaub nicht besetzt.

Anschriftenänderungen:

09 SC Westfalia Herne 04 e.V.

Herrn Rolf Knaden
Bahnhofstraße 90
4690 Herne 1
Telefon 02323/51883

76 Cronenberger BC e.V.

Herrn Jens Pedersen
Unterkohlfurth 34
5600 Wuppertal 12
Telefon 0202/476347

80 Euskirchener BC 57 e.V.

Herrn Hans Hubert Schröder
Mittelstraße 53
5350 Euskirchen
Telefon priv. 02251/3737
dienstl. 0221/2013-533

99 BC SW Köln e.V.

Herrn Goswin Jeschke
Heinrich-von-Stephan-Straße 15
5000 Köln 60
Telefon 0221/173238

104 BC Kellen

Herrn Jürgen Siebert
Sonnenblick 6
4194 Schneppenbaum

108 Tg Neuss 1848 e.V.

Frau Helga Bienefeld
Eibischstraße 16
4040 Neuss
Telefon 02101/464953

123 TV Ruppichterath e.V.

Abt. Badminton
Hans Dieter Henkel
Eitorfer Straße 9
5207 Ruppichterath
Telefon dienstl. 02241/3021
priv. 02295/1242

140 Radevormwalder TV 1859 e.V.

Frau Christa Hallek
Froweinstraße 13
5608 Radevormwald

141 Wiedenbrücker TV e.V.

Herr Gerd Piepke
Ohmstraße 11
4830 Gütersloh 1
Telefon priv. 05241/48558
dienstl. 05241/601234

Anschriftenänderung

174 BV 69 Velbert e. V.
Hans Lichtenberg
Rehmannsweg 5
5620 Velbert 1
Telefon priv. 02124/64947
dienstl. 02126/15252

185 SC Lobberich 02 e. V.
Herrn Ernst-Helmut Zerres
Eichenstraße 34
4054 Nettetal 1
Telefon 02153/5568

223 LTV Wuppertal
Abt. Badminton
Frau Gisela Fersing
Stahlsberg 68
5600 Wuppertal 2
Telefon 0202/524638

229 BC Ratingen e. V.
Frau Brigitta Karsten
Otto-Hahn-Straße 4
4030 Ratingen
Telefon 42703

261 AfB Essen e. V.
Herrn Ulrich Tietz
Beekkamp 16
4330 Mülheim/Ruhr 1

271 SV Weiden e. V.
Herrn Wolfgang Pohl
Lönsstraße 6
5000 Köln 40
Telefon 02234/75100

296 TV Vohwinkel
Herrn Paul Bunse
Höhe 86
5600 Wuppertal 11
Telefon 0202/733578

298 TSV Hochdahl 64 e. V.
Herrn Werner Nävy
Kalkumer Feld 24b
4006 Erkrath 1

328 BC Phoenix Bielefeld
Herr Gerd Tödheide
Babenhauser Straße 33
4800 Bielefeld 1

Neuaufnahmen:

Mit Wirkung vom 1. Mai wurde neu in den
Verband aufgenommen:

332 Opladener BC 79
Herrn Toni Schopp
Jacob-Fröhlen-Straße 70
5090 Leverkusen 3

333 DJK Agon 08 Düsseldorf
Herrn Rainer Urhahn
Nordstraße 110
4000 Düsseldorf

334 VfL Senden 1938
Herrn Jürgen Schröder
Am Winkelsbusch 21
4403 Senden

Wechsel der Startberechtigung

Name:	alter Verein:	neuer Verein:	frei ab:
Stewart, Elisabeth	LG Viersen	FC Bayer Uerdingen	2. 5. 1979
Thielen, Petra	OSC Rheinhausen	VfB 71 Düsseldorf	11. 5. 1979
Dietrich, Günther	TSV Vikt. Mülheim	1. BV Mülheim	14. 5. 1979
Bettger, Manfred	Gymn. Schule Wesel	LBNDuisburg	1. 7. 1979
Vogelsang, Bernd	Gräfrather TuS	BC Burg	1. 7. 1979
Wilhelm, Sigrid	VfL Bochum	BSV Gelsenkirchen	1. 7. 1979
Wilhelm, Reinhard	VfL Bochum	BSV Gelsenkirchen	1. 7. 1979
Wolters, Peter	DJK SV Thst. Kempen	BC Tönisvorst	1. 7. 1979
Wolters, Brigitte	DJK SV Thst. Kempen	BC Tönisvorst	1. 7. 1979
Diris, Petra	DJK SV Thst. Kempen	FC Bayer Uerdingen	1. 7. 1979
Falkus, Dietmar	Pulheimer SC	TTCGW Brauweiler	1. 7. 1979
Haase, Claudia	Pulheimer SC	TTCGW Brauweiler	1. 7. 1979
Wolff, Mathias	Pulheimer SC	TTCGW Brauweiler	1. 7. 1979
Wilden, Petra	Pulheimer SC	TTCGW Brauweiler	1. 7. 1979
Becker, K. Heinz	OSC Düsseldorf	TTCGW Brauweiler	1. 7. 1979
Schwend, Joachim	OSC Rheinhausen	Krefelder BC	5. 7. 1979
Fusten, Vera	DJK SV Thst. Kempen	Krefelder BC	5. 7. 1979
Kaschner, Peter	TuS Eintr. Bielefeld	BC Phoenix Bielefeld	11. 7. 1979
Kaschner, Ingrid	TuS Eintr. Bielefeld	BC Phoenix Bielefeld	11. 7. 1979
Finkeldey, Ulrich	TuS Eintr. Bielefeld	BC Phoenix Bielefeld	11. 7. 1979
Büscher, Klaus	TuS Eintr. Bielefeld	BC Phoenix Bielefeld	11. 7. 1979
Rother, Uwe	TuS Eintr. Bielefeld	BC Phoenix Bielefeld	11. 7. 1979
Tödheide, Gerd	TuS Eintr. Bielefeld	BC Phoenix Bielefeld	11. 7. 1979
Brünig, Dieter	TuS Eintr. Bielefeld	BC Phoenix Bielefeld	11. 7. 1979
Konsemüller, Lutz	TuS Eintr. Bielefeld	BC Phoenix Bielefeld	11. 7. 1979
Ernst, Isolde	TuS Eintr. Bielefeld	BC Phoenix Bielefeld	11. 7. 1979
Charisius, Udo	DJK SV Thst. Kempen	Hülser SV	14. 7. 1979
Heidasch, Ursula	PSV Gelsenkirchen	1. FBC Marl	20. 7. 1979
Czekalla, Klaus	OSC Düsseldorf	BSC Buderich	20. 7. 1979
Milles, Martina	DJK Sportfr. Leverkusen	1. BC Leverkusen	23. 7. 1979
Winterstein, Udo	STC BW Solingen	BC Burg	25. 7. 1979
Krogmann, Gisela	BC Ratingen	DJK Agon 08 Düsseldorf	26. 7. 1979
Reich, Erich	BC Ratingen	DJK Agon 08 Düsseldorf	26. 7. 1979
Schipulk, Horst	BC Ratingen	DJK Agon 08 Düsseldorf	26. 7. 1979
Stephan, Gisela	BC Ratingen	DJK Agon 08 Düsseldorf	26. 7. 1979
Urhahn, Rainer	BC Ratingen	DJK Agon 08 Düsseldorf	26. 7. 1979
Stephan, Rolf	BC Ratingen	DJK Agon 08 Düsseldorf	26. 7. 1979
Funke, Ortwin	BC Ratingen	DJK Agon 08 Düsseldorf	26. 7. 1979
Fantinel, Anita	BC Ratingen	DJK Agon 08 Düsseldorf	26. 7. 1979
Struwe, Dieter	BSC Buderich	Osterrather TV	1. 8. 1979
Haag, Dietmar	BC Ratingen	SV Wermelskirchen	1. 8. 1979
Musiol, Petra	TSV Marl-Hüls	BVH Dorsten	2. 8. 1979
Musiol, Achim	TSV Marl-Hüls	BVH Dorsten	2. 8. 1979
Sulisty, Fransiskus	1. BSC Bottrop	1. DBC i. d. SSF Bonn	2. 8. 1979
Fichte, Nils	BV 69 Velbert	Tb Wülfrath	2. 8. 1979
Oelert, Willy	BV 69 Velbert	Tb Wülfrath	2. 8. 1979
Breuer, Klaus	WMTV Solingen	Merscheider TV	2. 8. 1979
Kuhnert, Herbert	Hennefer TV	Siegburger TV	2. 8. 1979
Meyer, Hildegard	BC Ratingen	DJK Agon 08 Düsseldorf	4. 8. 1979
Roth, Heinz	BC SW Köln	SV Weiden	4. 8. 1979
Roth, Anneliese	BC SW Köln	SV Weiden	4. 8. 1979
Schiparowski, Reiner	BC Ratingen	BV 69 Velbert	5. 8. 1979
Hehle, H. Dieter	SG Neuk.-Vluyn	OSC Rheinhausen	7. 8. 1979
Richter, Hedi	TSV Hochdahl	1. BC Monheim	8. 8. 1979
Richter, K. Heinz	TSV Hochdahl	1. BC Monheim	8. 8. 1979
Seva-Göden, Romualdo	OSC Rheinhausen	Krefelder BC	8. 8. 1979
Faust, Marion	Hildener BG	TuS Hilden	8. 8. 1979
Siebel, Gudrun	Merscheider TV	VfB Düsseldorf 71	11. 8. 1979
Bartetzko, Hans	Merscheider TV	VfB Düsseldorf 71	11. 8. 1979
Lenzing, Sigrid	ESV Großenbaum	DSC Kaiserberg	12. 8. 1979
Lenzing, Frank	ESV Großenbaum	DSC Kaiserberg	12. 8. 1979
Hültenschmidt, Robert	1. DBC i. d. SSF Bonn	DJK BC Bonn	12. 8. 1979
Jeschke, Goswin	Pulheimer SC	BC SW Köln	14. 8. 1979
Clasen, Frank	PSV Remscheid	BC Burg	1. 9. 1979

Ausschreibungen

NRW-B-Ranglistenturnier im Einzel

1. Ausrichter:

OSC Rheinhausen / Tb Rheinhausen

2. Austragungsort:

Rumeln-Kaldenhausen, Schulallee 11,
4100 Duisburg 46.

3. Austragungszeit:

25. 8. 1979 ab 14 Uhr (Meldeschluß 13.30 Uhr
beim SpA), 26. 8. 1979 ab 9.00 Uhr.

4. Startberechtigung:

Richtet sich nach den Bestimmungen zur
Durchführung von NRW-B-Ranglisten-Wer-
tungsturnieren, soweit die Spielberechti-
gung gegeben ist. (Siehe BR 6/1978).

5. Meldeschluß:

27. 7. 1979 (Poststempel). Die Meldungen
haben nur durch die Vereine an den SpA zu
erfolgen.

In der Meldung muß Name, Vorname, Ge-
burtsdatum, Adresse und die Spielklasse
jedes Teilnehmers enthalten sein. Unvoll-
ständige Meldungen gelten als nicht abge-
geben und erhalten keine Ablehnung. Frei-
stempeler werden nicht anerkannt.

Die Meldungen sind nur durch die zustän-
digen Vereine zu richten an:

Udo Recksiek, Hägerweg 28,
4800 Bielefeld 1, Telefon 0521/887425.

6. Meldegebühr:

Je Spieler DM 8,-. Die Gebühr wird mit der
Meldung fällig, sie ist am 25. 8. 1979 nach
Aufforderung beim Ausrichter zu entrichten.
Für Teilnehmer, die nach Abgabe der Mel-
dung obwohl sie keine Absage erhalten
haben, in einer Disziplin des Turniers nicht
teilnehmen, hat der Teilnehmer eine zusätz-
liche Gebühr von DM 25,- an den BLV NRW
zu zahlen.

7. Absage durch den Spielausschuß

Spieler, die aufgrund des Meldeergebnisses
nicht teilnehmen können, erhalten darüber
Nachricht bis zum 4. 8. 1979 (Poststempel).

8. Bälle:

Gemäß den Ranglisten-Bestimmungen. Die
Teilnehmer haben ihre Bälle bis zum End-
spiel selbst zu stellen. Der Ausrichter hält
Bälle, soweit sie beschafft werden können,
zum Verkauf bereit.

9. Quartierbestellungen:

Hans Hermann Drüen, Lessingstraße 11,
4100 Duisburg 14, Telefon 02135/74313.

10. Sonstiges:

Änderungen zur Ausschreibung und Einzel-
heiten zum Turnierablauf werden jeweils
rechtzeitig während des Turniers bekannt-
gegeben.

Abschlußtabellen

Abschlußtabellen der B-Klasse, Nord Ia, Staffel 1 – 4

Staffel 1:

1. Eintracht Duisburg I	95:17	27:1
2. OSC Rheinhausen IV	74:38	22:6
3. LBN Duisburg II	60:52	16:12
4. BC RW Oberhausen IV	55:57	14:14
5. Tb Osterfeld III	55:57	14:14
6. Spvgg. Sterkrade-Nord II	47:65	10:18
7. DSC Kaiserberg IV	40:72	7:21
8. Tb Rheinhausen III	22:90	2:26

Staffel 2:

1. SG Osterfeld II	87:23	26:2
2. Tb Rheinhausen II	74:38	20:8
3. Spvgg. Sterkrade-Nord I	71:40	20:8
4. BV RW Wesel IV	77:34	19:9
5. DSC Kaiserberg III	55:57	12:16
6. SF Hamborn 07 I	45:67	10:18
7. TSV Viktoria Mülheim IV	18:90	5:23
8. GS Wesel III	17:95	0:28

Staffel 3:

1. Klever BG I	81:14	23:1
2. GS Wesel II	66:30	20:4
3. Tb Osterfeld II	61:35	15:9
4. BC RW Oberhausen III	45:51	9:15
5. TSV Viktoria Mülheim III	36:59	9:15
6. MTV Dinslaken II	29:67	8:16
7. BC Kellen II	16:78	0:24

Staffel 4:

1. Essener SG 99/06 II	90:22	25:3
2. TV Stoppenberg II	66:45	18:10
3. BG Essen II	63:48	18:10
4. BC RW Borbeck II	60:52	15:13
5. 1. Essener BC II	54:58	14:14
6. PSV Essen III	52:59	12:16
7. AfB 74 Essen II	42:70	9:19
8. TuS Alstaden II	19:92	1:27



Das Verbandsgericht

§§ 3, 48 SpO BLV NRW

- Ein Spielfeld ist für Verbandsspiele nur zuge-
lassen, wenn es den vorgeschriebenen Auslauf
hat.
- Die Bedeutung der Eintragung der Uhrzeit auf
dem Spielbericht.

Verbandsgericht des BLV NRW
Urteil vom 23. 2. 1979
– E 03 – 17/78

Zum Sachverhalt:

Am 21. 11. 1978 fand das Verbandsspiel des Vereins
A gegen den Verein B statt. Das Spiel endete 7:1 für
A. Das Spiel wurde in der Turnhalle der Grund-
schule in E. ausgetragen. Der Abstand von der
hinteren Aufschlaglinie des Einzelfeldes bis zur
Wand beträgt nach der Darstellung von B 50 bis
60 cm und nach den Angaben von A 80 cm.

Die Gastmannschaft beanstandete den zu kurzen
Anlauf und trug vor Spielbeginn auf dem Spiel-
bericht u.a. ein: »Das Spiel findet unter Protest
statt«.

Der Verein A hatte zuvor am 4. 7. 1977 eine Anfrage
an den Badminton-Landesverband gerichtet, ob
wegen des Auslaufs von 80 cm eine Sondergeneh-
migung erforderlich sei. Ein Bescheid wurde dem
Verein nicht erteilt.

Der Spielausschuß entschied, wegen des Mangels
der Hallenbeschaffenheit sei das Spiel 2:0 für B zu
werten.

Der Verein A hat gegen die Entscheidung des
Spielausschusses Berufung eingelegt.

Er trägt vor, es stehe keine andere Halle in E. zu
Verfügung. Es sei zu befürchten, daß gegen alle
Spiele Protest eingelegt werde. In diesem Fall
müsse der Verein alle Mannschaften abmelden.
Der Protest sei aus formellen Gründen nicht wirk-
sam, weil nicht die Uhrzeit der Eintragung auf dem
Spielbericht vermerkt worden sei.

Die Berufung hatte keinen Erfolg.

Aus den Gründen:

Das Spiel ist zugunsten von B zu werten, da das
Spielfeld nicht den Anforderungen der Spielord-
nung entspricht. Dies geht zu Lasten des Heim-
vereins, der nach § 22 SpO NRW für die Abwicklung
des Mannschaftskampfes verantwortlich ist.

Das Spielfeld muß nach § 3 SpO NRW nach hinten
wenigstens einen Auslauf von 1,30m haben. A
räumt selbst ein, daß der Auslauf nur 0,80m betrug.
Die zwingende Folge des zu kurzen Auslaufs ist,
daß das Spielfeld für Verbandsspiele nicht zuge-
lassen ist (§ 3 Ziffer 4 SpO NRW). Eine Sonderge-
nehmigung ist nicht möglich, da die Spielordnung
dies nicht vorsieht. Die Spielordnung gibt für den
gesamten Spielbetrieb verbindlich an, wie hoch die
Halle und wie groß der Abstand von der Spielfläche
zur Seite und nach hinten sein muß. Es besteht
keinerlei rechtliche Möglichkeit, einem Verein in
Ausnahmefällen zu gestatten, Spiele in einer Halle
auszutragen, die nicht den vorgeschriebenen An-
forderungen entspricht. Um dies zu erreichen,
müßte zuvor die Spielordnung geändert werden.

Der Protest ist nicht deswegen unwirksam, weil
unterlassen wurde, die Uhrzeit auf dem Spielbe-
richt einzutragen. Zwar schreibt § 48 SpO NRW vor,
daß auf dem Spielbericht die Uhrzeit eingetragen
werden muß. Bei der Auslegung dieser Bestim-
mung darf nicht nur an dem buchstäblichen Aus-
druck festgehalten werden, vielmehr muß auf den
Sinn und Zweck der Bestimmung abgestellt wer-
den. Hier dient die Vorschrift in erster Linie der
Beweissicherung und der Klarstellung, daß der
Protest unmittelbar nach Entstehen des Protest-
grundes erhoben und eingetragen wurde. Es
genügt alles, was diesem Zweck entspricht. Daher
reicht es aus, wenn der Zeitpunkt der Eintragung
des Protestes anderweitig feststeht, dem Streit der
Beteiligten entrückt ist, mithin als Streitpunkt aus-
scheidet. Das ist hier der Fall. Nach den überein-
stimmenden Angaben beider Vereine ist der Pro-
test vor Spielbeginn eingetragen worden. Er ist
trotz unterlassener Eintragung der Uhrzeit wirk-
sam.

H. Schulten

Impressum

Herausgeber:
Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen
e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:
Ingrid Barsch, Im Hegelsfeld 64, 415 Krefeld,
Telefon (02151) 560507

Ämtliche Mitteilungen:
Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes
NRW, Lessingstr. 11, 41 Duisburg 14, Frau Elfriede
Drüen, Telefon (02135) 74313

Erscheinungsweise: monatlich am 5.

Anzeigen- und Redaktionssschluß:

am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes:

DM 0,50

Druck: Hub. Hoch, Kronprinzenstraße 27, 4 Düssel-
dorf, Telefon (0211) 307001

Veröffentlichungen auch auszugsweise nur mit
Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand
Düsseldorf